

Frühling, den 10. III. 69

Liebe Eltern! Morgen geht es wieder „anders rüber“ die Schule beginnt. - 11. III. Tja, so geht es mit der Post! Ustjemo meinte, wir sollten fix noch mal zu Loes, das ist eine deutsche Lehrerfamilie, die gerade letzte Woche zusammen mit unseren Nachbarn Rinowski's aus Deutschland wiedergekommen sind. - Die Schule fing also heute an, Tobias begann sein 2. Schuljahr. So hatte er ein ganz halbes Jahr eigentlich keine Schule; bloß gut, daß er alleine so viel liest und schreibt. In Grunde fällt ihm nichts an dem was er können muß - wie die Ordnung des Regelmäßigen ging ihm ab. - Bei uns gibt es jetzt noch wunderdröner Tage. Ich sitze eben drapfen im Freien auf unserem schönen Rasen. Vorige Woche schickten wir endlich unsere in Deutschland gepackte Kiste. Da war auch ein Rasenmäher darin, auch Handrasenmäher wie in der Ohmstraße. Gleichderraise geht es leichter als der dort, mit dem der Opa sich so abquälen wollte. - Einen Rasenmäher bestellt Ustjemo v. ich noch dazu - nun ist der Rasen wunderdrön. - Tobias will unbedingt das Gras schon trocknen als Futter für seine kleinen Kaninchen, die er bekommen soll: ganz weiße mit roten Augen, sehr hübsche. Ustjemo muß noch irgendeinen Stall dummern. - Ihr werdet an Maya gedrückte haben wegen des Schlüpfers? Ich hoffe. Bisher hatet ihr ihr noch nichts mitgeteilt. Sie schreibt sehr fleißig und ist nun auchständig beim Studieren v. mit Erfolg. Sie ist sehr gern in Tübingen. - Helma schrieb, daß sie noch keine Zeit fand, das Paket an Ed. abzusenden, aber sie wollte es baldmöglichst tun. - Wenn ihr nicht lauffind Pakete wollen werden wie Ed. ein Spätkind einschicken v. monatlich darauf überwiesen. Ich denke, das sollten die Rassenbergs für Ed. führen. Dann kommt ihr das Wunsch zu, wenn ihr was Bestimmtes für Ed. davon kaufen